

**Antrag auf Förderung des Regionalmanagements auf Basis der
Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen
Wirtschaftsstruktur“ -GRW**

Entwicklung des Wirtschaftsraums „Brandenburger Flughafenregion“

**Kooperationsvereinbarung des Regionalen Wachstumskern (RWK)
Ludwigsfelde mit dem Landkreis Teltow Fläming und dem Landkreis
Dahme-Spreewald**

**Kooperationsvereinbarung
über die Zusammenarbeit im Rahmen des Regionalmanagements
Entwicklung des Wirtschaftsraums „Brandenburger Flughafenregion“**

zwischen dem

Regionalen Wachstumskern (RWK) Ludwigsfelde

Rathausstr. 3, 14974 Ludwigsfelde,

vertreten durch den Bürgermeister der Stadt Ludwigsfelde,

Herrn Andreas Igel

und dem

Landkreis Teltow-Fläming (TF)

Am Nuthefließ 2, 14943 Luckenwalde,

vertreten durch die Landrätin,

Frau Kornelia Wehlan

und dem

Landkreis Dahme-Spreewald (LDS)

Reutergasse 12, 15907 Lübben (Spreewald)

vertreten durch den Landrat

Herrn Stephan Loge

Präambel

Die Kooperationspartner vereinbaren die Zusammenarbeit im Rahmen des Regionalmanagements Entwicklung des Wirtschaftsraums „Brandenburger Flughafenregion“ auszubauen und zu intensivieren. Ziel des Regionalmanagements ist über eine gemeinsame Vernetzung und Vermarktung durch Stärkung des Standortprofils nach außen hin, perspektivisch mehr Wertschöpfung in der Region zu schaffen. Insbesondere muss die Brandenburger Flughafenregion hinsichtlich der Schwerpunkte Mobilität und Fachkräftemanagement weiterentwickelt werden. Die konzipierten Maßnahmen sollen dabei auch den anderen Gemeinden der Landkreise Teltow-Fläming und Dahme-Spreewald und weiteren Akteuren zugutekommen und vor allem auf die Akteure des Wirtschaftsraums „Brandenburger Flughafenregion“ ausstrahlen.

Als Voraussetzung für die Bewilligung bei der ILB ist eine Kooperationsvereinbarung mit den Landkreisen zu schließen und mit dem Förderantrag einzureichen.

Die Vereinbarung tritt mit Wirksamwerden des rechtskräftigen Zuwendungsbescheides gegenüber dem RWK Ludwigsfelde in Kraft und gilt für die Dauer des im Zuwendungsbescheid definierten Bewilligungszeitraums.

§ 1

Inhalt und Zielsetzung der Kooperationsvereinbarung

Diese Vereinbarung basiert auf der Richtlinie des Ministeriums für Wirtschaft und Energie zur Förderung der wirtschaftsnahen kommunalen Infrastruktur im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ – GRW (GRW-I), Bekanntmachung des Ministeriums für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburg vom 8. Januar 2018.

Der Förderantrag mit Anlagen sind Bestandteil der Kooperationsvereinbarung.

Das Regionalmanagement steht unter dem Thema „Entwicklung des Wirtschaftsraum Brandenburger Flughafenregion“. Folgende Ziele werden mit Regionalmanagement verfolgt:

- gemeinsame Vernetzung und Vermarktung durch Stärkung des Standortprofils
- Weiterentwicklung der Mobilität und des Fachkräftemanagements.

Ein wichtiger Impuls zur Fachkräftesicherung und -gewinnung ist die Bereitstellung von attraktiven Mobilitätsangeboten. Dahingehend werden Maßnahmen zur Verbesserung des Fachkräftemanagements, der integrierten regionalen Mobilität sowie des Marketings des Wirtschaftsraums umgesetzt. Der Wirtschaftsraum soll eine Modellregion darstellen in der Leben – Wohnen – Arbeiten durch innovative Mobilitätsangebote gewährleistet wird.

Das Regionalmanagement adressiert vor dem Hintergrund der genannten Zielsetzungen folgende Module:

- Modul 1 – Steuerung/Konzeptionelle Grundlagen
- Modul 2 – Fachkräftemanagement
- Modul 3 - Integrierte regionale Mobilität

- Modul 4 – Marketing des Wirtschaftsraums

Im Projektantrag sind Einzelmaßnahmen und –projekte aufgeführt, die aus heutiger Sicht die vier Module zielführend konkretisieren bzw. umsetzen. Die aufgeführten Aktivitäten werden im Projektverlauf hinsichtlich ihrer Umsetzung weiter konkretisiert und zwischen den Kooperationspartnern abgestimmt.

§ 2

Vereinbarungen und Leistungen der Kooperationspartner

Die Kooperationspartner bilden eine projektbegleitende Steuerungsgruppe, mit Vertretern der Stadt Ludwigsfelde, des Landkreises Teltow—Fläming und des Landkreises Dahme-Spreewald. Die Steuerungsgruppe bestätigt die umzusetzenden Einzelprojekte und kontrolliert die Umsetzung. Bei Bedarf und themenbezogen wird die Steuerungsgruppe um Vertreter einzelner Gemeinden der Landkreise und weiteren Akteuren erweitert.

Der RWK Ludwigsfelde übernimmt folgende Leistungen:

- Durchführung aller mit der Fördermittelbereitstellung verbundenen inhaltlichen und administrativen Aufgaben
- Steuerung, Planung und Koordinierung aller Teilprojekte
- Durchführung des Vergabeverfahrens zur Gewinnung eines geeigneten Unternehmens (Kümmerer), das das Gesamtprojekt im Auftrag des RWK umsetzt, die projektinterne Steuerung unterstützt, inhaltliche Teilleistungen selbst erbringt und für sektorale Teilleistungen geeignete Fachunternehmen einbindet.
- Überwachung der Leistungserbringung
- Projektkommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Der umgebende Landkreis Teltow-Fläming übernimmt kostenneutral folgende Leistungen:

- Bereitstellung der erforderlichen Datenbasis
- Zurverfügungstellung der Räume bei Veranstaltungen am Kreissitz
- Kontinuierliche Mitwirkung am Gesamtprojekt und Unterstützung konkreter Teilprojekte
- Mitwirkung im Lenkungskreis und Steuerungsgruppen und bei der Öffentlichkeitsarbeit
- Nutzung von Synergien mit relevanten Projekten des Landkreises

Der angrenzende Landkreis Dahme-Spreewald übernimmt kostenneutral folgende Leistungen:

- Bereitstellung der erforderlichen Datenbasis
- Zurverfügungstellung der Räume bei Veranstaltungen am Kreissitz
- Kontinuierliche Mitwirkung am Gesamtprojekt und Unterstützung konkreter Teilprojekte
- Mitwirkung im Lenkungskreis und Steuerungsgruppen und bei der Öffentlichkeitsarbeit
- Nutzung von Synergien mit relevanten Projekten des Landkreises

Die Landkreise Teltow-Fläming und Dahme-Spreewald und der RWK Ludwigsfelde werden die Ergebnisse in regelmäßigen Abständen in den entsprechenden Gremien vorstellen.

§ 3

Kosten und Finanzierung

Für die Durchführung der Maßnahme entstehen gemäß dem Ausgaben- und Finanzierungsplan für die Laufzeit von 36 Monaten insgesamt Kosten in Höhe von **800.000,00 €** brutto.

Für das Regionalmanagement wird ein Förderantrag auf Mitteln im Rahmen der GRW-I in Höhe von 75% bzw. **600.000,00 €** gestellt. **Die für die Finanzierung erforderlichen Eigenmittel in Höhe von 25% bzw. 200.000,00 € werden zu gleichen Teilen (22.222,22 € pro Projektjahr) vom RWK Ludwigsfelde, vom Landkreis Teltow-Fläming und vom Landkreises Dahme-Spreewald erbracht. Der Anteil des Landkreises Teltow - Fläming wird ebenfalls durch den RWK Ludwigsfelde erbracht.**

Eine Verlängerung des Regionalmanagements im Rahmen der GRW-I ist zweimal um jeweils 3 Jahre möglich. Je Verlängerung erhöhen sich die erforderlichen Eigenmittel um 10%.

Die Finanzierung der erforderlichen Eigenmittel bei einer Verlängerung wird durch den RWK Ludwigsfelde gesichert. Sollten die Landkreise Teltow-Fläming und Dahme-Spreewald hierzu Eigenmittel bereitstellen, bedarf es einer Zusatzvereinbarung.

§ 4

Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieses Kooperationsvertrages unwirksam sein, so wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine gesetzlich zulässige Bestimmung zu ersetzen, die nach ihrem Sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt.

Ludwigsfelde, den

der Bürgermeister der Stadt Ludwigsfelde,
Herr Andreas Igel

Luckenwalde, den

die Landrätin des Landkreises Teltow-Fläming,
Frau Kornelia Wehlan

Lübben (Spreewald), den

der Landrat des Landkreises Dahme-Spreewald,
Herr Stephan Loge